
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Sollnitz am 21.01.2019

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Sollnitz, Alte Dorfstraße 12

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Böhme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Von 4 OR-Mitgliedern sind 3 anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2018

Es gibt keine Einwände. Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 0

4 Einwohnerfragestunde

entfällt

5 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Durch Frau Böhme wird ein kurzes Resümee über das vergangene Jahr gezogen. Einige kleinere Dinge konnten abgearbeitet werden. Allerdings gibt es auch zwei größere „Aufreger“ die nach wie vor nicht geklärt werden konnten. Dies ist zum einen der Zustand der Mildenseer Straße, einschließlich der nichtgewährten 30iger Zone und zum anderen die Klärung, wie mit dem durch einen Alleebaum geschädigten Haus in der Mildenseer Str. verfahren wird. Die Wurzeln des Baumes heben hier den Boden in mehreren Zimmern an und beschädigen das Haus auch weiterhin. Eine Klärung ist hier dringend notwendig.

Frau Böhme bedankt sich bei den Ortschaftsratsmitgliedern für die geleistete Arbeit und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit für die Bürger des Ortes.

5.1. Alte Dorfstr.

Durch Frau Böhme wird mitgeteilt, dass in der Alten Dorfstr. in Höhe Hausnummern 21/15 ein Riss in der Straße ist. Es wird um Prüfung und Reparatur gebeten.

Ein Foto wird dem Fachamt übersandt.

V: A 66

Kontrolle

6 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsräte

6.1. Herr Peters

Herr Peters informiert über Gespräche mit dem Tiefbauamt, die aber meist zufällig bei Arbeiten im Ort stattfanden. Kleinere Dinge konnten hier schon besprochen werden.

7 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

TOP 4.1. vom 03.12.2018 - Herr F.

Besteht die Möglichkeit, in das Protokoll der Grabenschau einzusehen?

Im Rahmen der Grabenschau ist u.a. festgestellt worden, dass in Höhe des Grundstücks Zum Anger 5a die Böschung abrutscht, der Boden immer mehr aufweicht, der vordere Bereich des Grundstücks wird überspült.

Herr Peters, Wasserwehrleiter Sollnitz bestätigt die Aussage von Herrn F., Handlungsbedarf wird gesehen, der Graben muss gesichert werden.

Darüber hinaus ist die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Grabenschauprotokoll bei Vorliegen im OR Sollnitz gegeben.

z.Ktn.: Amt 83-2

TOP 5 vom 03.12.2018 -Frau Böhme - Beseitigung der Mängel in der Verlängerung des Feldweges parallel zum Sollnitzer See

Zu diesem Sachstand erfolgt in der 4. KW 2019 eine nochmalige Abstimmung mit der bauausführenden Baufirma. Zur Abstimmung der weiteren Verfahrensweise wird die Ortsbürgermeisterin um einen Terminvorschlag einschl. eines Alternativtermins für einen Vororttermin gebeten.

TOP 6.1. vom 03.12.2018 - Herr Peters – Protokoll Grabenschau

Das Protokoll der Grabenschau wurde an die Wasserwehrleiter von Sollnitz, Mildensee und Kleutsch übermittelt.

Hierzu wird mitgeteilt, dass sich zur Problematik in Sollnitz, Zum Anger 5 a der UHV, das Tiefbauamt sowie die Untere Wasserbehörde im Januar über die weitere Vorgehensweise verständigen werden.

TOP 6.2. vom 03.12.2018 – Herr Peters – Kritik an WWF-Projekt

Die Darstellung dass der Vorhabenträger WWF naturschutzrechtliche Regelungen oder Auflagen missachtet ist nicht richtig.

Das Projekt „Wilde Mulde“ ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördertes Verbundforschungsprojekt. Basis der Forschung sind wasserbauliche und landschaftspflegerische Maßnahmen, welche die natürliche Struktur der Unteren Mulde und deren Aue fördern sollen.

Vorhabenträger ist der WWF.

- Genehmigungen für die Teilmaßnahmen Raubaumeinbau, Aktivierung Flutrinne und Uferrevitalisierung liegen vor
- Einbau von Raubäumen stromab der Jagdbrücke und Bereich Törten abgeschlossen
- für Projektbestandteil Aktivierung Flutrinne hat die Umsetzung in der 41. KW begonnen und wird bis zum Ende 2018 abgeschlossen
- für Projektbestandteil Uferrevitalisierung hat Umsetzung am 19.11.18 begonnen und wird bis zum Ende Feb. 2019 abgeschlossen- Baubeginn hat eine im Vorfeld laufende Drückjagd in Dessau-Süd berücksichtigt

Die Umsetzung der Maßnahme Uferrevitalisierung basiert auf einer umfassenden Bewertung der möglichen Betroffenheit oder möglichen Schädigungen im Baustel-

lenbereich, dies einschließlich der Bewertung notwendiger Baustraßen. Diese Kartierungen, Arterfassungen sowie Entwicklung von Vermeidungsmaßnahmen erfolgte vor Beginn der Maßnahme im Rahmen des erforderlichen Genehmigungsverfahrens, dies insbesondere auch unter Berücksichtigung der Regelungen für das Naturschutzgebiet. Auf der Basis dieser Ermittlung wurde für die Umsetzung der Maßnahme eine umfassende naturschutzrechtliche Genehmigung erarbeitet und liegt dem Vorhabenträger WWF vor.

Die derzeit laufende Umsetzung unterliegt strengen naturschutzrechtlichen Auflagen:

- Bauzeitbeschränkung
- Flächenreduzierung der in Anspruch genommenen Bauflächen
- Wiederherstellungsgebot
- Nachweispflicht der Einhaltung der wasser- und naturschutzrechtlichen Auflagen
- ökologische Bauüberwachung

Die untere Naturschutzbehörde überwacht die Umsetzung der Maßnahme intensiv und wird insbesondere der Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Flächen großes Augenmerk widmen.

TOP 6.3 vom 03.12.2018 - Antrag des OR Sollnitz - Ausleuchtung Fußweg beidseitig der Mildensee Straße

Durch das FA wird hierzu folgendes mitgeteilt: Die Situation in Sollnitz beidseitig der Mildenseer Straße wurde besichtigt und geprüft. Unser Vorschlag geht zuerst in die Richtung, die Unebenheiten und Löcher in den Fußwegen beseitigen zu lassen. Im nördlichen Teil ist aus unserer Sichtweise kein Handlungsbedarf erkennbar, da die Straßenbeleuchtung ortsüblich vorhanden ist, demnach die Fußwege ausreichend mit beleuchtet werden. Im südlich der Kreuzung (Zum See/Oranienbaumer Straße) verläuft der Fußweg auf der Westseite im Bereich vor den Wohnhäusern. Hier ist eine Freileitungsanlage vorhanden derzeit allerdings keine Leuchten der Straßenbeleuchtung. Dies wäre mit geringem Aufwand abzustellen (2-3 Leuchten). Die Mitbenutzung der FRL der DVV wird vorausgesetzt. Im südlichen Teil Ostseite verläuft der Fußweg teils auch abgesetzt von der Straße, muss aber nicht unbedingt in der Dunkelheit benutzt werden, wenn die Beleuchtung auf der Westseite ergänzt wird. Die Errichtung einer solaren Beleuchtung lehnen wir ab. Grundsätzlich, da hier im Ortsbereich bereits eine netzbetriebene Beleuchtungsanlage besteht und außerdem, da die Installationskosten für solch eine autarke Beleuchtungsanlage wesentlich höher sind, als eine herkömmliche bei vorhandenen Netzanschlusspunkten.

Bei der vorgeschlagenen Lösung des Problems dürften keine Kosten nach SABS entstehen, da die Beleuchtung nur auf das notwendige Maß verbessert wird. Eine Investition im Sinne der Errichtung würde nicht getätigt, eher eine Ertüchtigung um die gesamte Verkehrsfläche zu beleuchten, da bisher ein Teil nicht (bzw. sehr schlecht) von der vorhandenen Anlage erfasst wurde.

Anmerkung: Die Ortschaftsratsmitglieder befürworten den Vorschlag des Fachamtes. Sofern keine Kosten nach SABS anfallen, wird die Verbesserung der Ausleuch-

tung des Fuß- und Straßenbereiches begrüßt. Das Fachamt wird um Umsetzung der Maßnahme gebeten.

V: A 72-6

TOP 4.3 vom 03.09.2018

BA Frau Glienicke, Oranienbaumer Weg zu Beseitigung der Mängel in der Verlängerung des Feldweges parallel zum Sollnitzer See

Zu diesem Sachstand erfolgt in der 4. KW 2019 eine nochmalige Abstimmung mit der bauausführenden Baufirma.

zu TOP 6.1 vom 18.06.2018

Herr Peters – Reinigung Rohr ab Einmündung Alte Dorfstraße

Durch das Tiefbauamt wird geprüft, inwieweit eine Reaktivierung des Grabens umsetzbar ist. In diesem Zusammenhang wird der Unterhaltungsverband Mulde als Unterhaltungspflichtiger durch das Tiefbauamt angeschrieben.

zu TOP 6.1 vom 16.04.2018

Antrag auf Baumfällung vor dem Grundstück in der Mildenseer Straße 25

Durch das FA wird mitgeteilt, dass nach wie vor das Gutachten nicht vorliegt. Aus bisher geführten Gesprächen dazu wird allerdings mitgeteilt, dass bis Ende Februar 2019 entweder der Baum gefällt oder aber die Wurzel gekappt wird.

9 Schließung der Sitzung

Frau Böhme stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und beendet diese. Die nächste Sitzung des OR findet am 04.03.2019, 17.00 Uhr statt.

Stadt Dessau-Roßlau

19.08.2019

Dessau
 **Roßlau**

Vorsitzender Ortschaftsrat Sollnitz

Schritfführer